



Arno Wagener

Hauptstr.67

66871 Theisbergstegen

fon ++ 49 [0] 178 96194 95

@ arno@humanearthling.org



Godelhausen, den 13.02.2023

Sozialamt
Kreisverwaltung Kusel
Trierer Str. 49-51
66869 Kusel

Ihr Zeichen : **Your Sign** : **Su referencia** :
: AZ : 4/411 :

Unser Zeichen : **Our sign** : **Nuestra referencia** :

EI ~ ErwerbslosenInitiative ~
c / o Erwerbslosenverband Deutschland e.V. i.Gr.

Antragstellungen, so auch Eingaben bei der Gerichtsbarkeit, sind ein viel zu wenig gewürdigter Bestandteil der Gegenwartsliteratur ...
Randbemerkungen zu Planspiel Tag 8139 (H I S T O R Y)
Time is on my side, 1964, The Rolling Stones
Tag 00001 : 01.11.2000

Sehr geehrte Damen und Herren beim 'Sozialamt der Kreisverwaltung Kusel' ...
Sehr geehrte Frau Silvia Mang . . .

[A] KV, Kontaktangaben zur AOK. Etwas Blabla.

Sie müssen die Verzögerung entschuldigen.

[Siehe dazu die Hinweise in dem als Anlage beigefügten Schreiben !]

Und JA ! Ich habe auch mit der Clearingstelle einen Gesprächstermin vereinbart ...

Wie bei unserem letzten Telefonat vereinbart die Angaben zu dem zuständigen Mitarbeiter

bei der AOK Rheinland-Pfalz : AOK Herr Gerhard Wagner <gerhard.wagner@rps.aok.de>

Tel.: 06331 802158 \\ AZ : Arno Wagener /// Service-Nr. 53 230659 W 018 :

Die letzte Mail bzw. unser Telefonat vorab wegen der KV war vom 26.10.2022.

Dazu erfolgte dann die Übersendung der kompletten Unterlagen - auch teilweise der

betreffende Schriftverkehr - wegen dieser ProForma-KV auf Teneriffa, also dem

rudimentären Versicherungsschutz alleinig wegen einer Chip-Karte für das spanische

"CentroSalud-System". Für Herr Wagner von der AOK - so sein Verlauten während

mehrerer Telefonate im Oktober vergangenen Jahres - war die Handhabung einer gänzlichen

Weigerung der AOK einen Versicherungsschutz [gesetzlich oder eben privat] zu

gewährleisten unverständlich. Er wollte sich dann darum kümmern.

Und deswegen habe ich ihm dann die Unterlagen [Kontakt in Spanien, so auch der DKV

hier in Deutschland] zugeschickt. Seitdem habe ich da auch nichts mehr gehört.

Bzw. in meinem Postfach entdecken können

Wie bereits bei dem persönlichen Gesprächstermin in der Kreisverwaltung ihrem Kollegen,

Herr Peter Müller, so mitgeteilt :

Anscheinend soll da nicht am StatusQuo gerüttelt werden, und dieser Sachverhalt

behandelt oder gar verhandelt werden. Durch die anscheinend so bestehende

'Selbstverwaltung' der Krankenversicherungsunternehmen hat sich im Laufe der letzten

Jahre eine Situation ergeben, dass [incl. Dunkelziffer] ca. 1 Million Bürger in einer

ähnlichen Situation wie bei meiner Person sind. Und JA. Ich hatte da schon Kontakt mit

der Clearingstelle gehabt, telefoniert und auch gemailt, und meinen spezifischen Einzelfall

den entsprechenden Ansprechpartnern dort mit geteilt. Keine Reaktion !

HINWEIS(e) :

Bei einer Klage [~ da geht es eigentlich wirklich ganz grundsätzlich um Klimawandel,

Staatsideologie, Widerstandsrecht, Teilhabe und dergleichen mehr ~] eingereicht beim

• **Kreative Planung** • **Sozialisierung unserer Marke in den digitalen Zeiten** ! •
— Beratung und Organisation zur Selbsthilfe und von Interessengruppierungen —

QUELLE : http://www.erwerbslosenverband.org/klage/sozialamt_kusel_20230124_mietvertrag_behinderterrecht.pdf :

: Besuche Erwerbslosenverband Deutschland [e.V. i.Gr.] :
: <http://www.erwerbslosenverband.org> :



: QUELLE : http://www.erwerbslosenverband.org/klage/sozialamt_kusel_20230124_mietvertrag_behindertenrecht.pdf :

LSG August 2022 wurde wegen dem Hinweis auf die Nicht-Zuständigkeit dem Gericht dort von mir mitgeteilt, dass die Zuständigkeit wegen Beteiligung eines Krankenversicherungsunternehmens sehr wohl und auch eindeutig direkt bei der 2. Instanz, also Landesgerichtsebene, liegt. Soweit ich das von den Regularien der Sozialgerichtsordnung [SGG] werten kann war meine Argumentation damals so auch zutreffend. Trotz mehrerer diesbezüglicher Rückfragen hat das Landessozialgericht diesen Sachverhalt niemals erwidert. Die Klage wurde dann an die 1. Instanz, i.d.S. das Sozialgericht in Speyer, zurück verwiesen. Zur Information : Aktenzeichen S 7 AS 700/22 : Und da warte ich jetzt auf den Bescheid. Und dann erfolgt der Weg durch die Instanzen ...

[B] Behindertenrechte gültig ab 03/2013.

Ja wirklich. Es wird ein interessantes Jahr werden. Das kann ich Ihnen zusichern ! Ich verweise in dem Zusammenhang auf eine anhängige Patent - bzw. Gebrauchsmusteranmeldung beim DPMA mit der Bezeichnung "B.O.O.K". [http://www.humanearthling.org/patent/dpma_book_20210311.html]. Zugegeben. An der Bezeichnung [**Bio Optical Organized Knowledge device**, also ein Gerät für biooptisch organisiertes Wissen] hat sich der Sachbearbeiter beim Patentamt zuerst gestört. Es dann aber doch akzeptiert. Und einen Gebrauchsmusterschutz gewährt. Genau genommen handelt es sich dabei (anzunehmend) um den Rechtsanspruch auf ein Monopolprodukt. Es handelt sich dabei um ' Datenträger integriert in einem Papierformat ' . . .

SIEHE IN DEM ZUSAMMENHANG AUCH DIE ANLAGE !

Mit dabei ist eine Kostprobe meiner Arbeit. Ein Buchprojekt zu Hildegard von Bingen. Das, wie Ihnen im bereits erfolgten Schriftverkehr schon mehrfach mitgeteilt und so auch seit 1990 aktenkundig, werde ich nun in Form einer 'freischaffenden' Berufsausübung als Publizist [~ <https://de.wiktionary.org/wiki/Publizist>] und eben dieser 'Schriftstellerei' mit oder eben ohne Gewerbeanmeldung, so auch wenn nötig gänzlich ohne Ihr Einverständnis oder eben mit Ihrer doch hoffentlich tatkräftigen und formal so eigentlich amtstechnisch betrachtet zwingend erforderlichen Unterstützung, umsetzen.

Und das muss nun einmal das hierbei zuständige Sozialgericht entscheiden. So betrachtet haben Sie als nachgeordnete Instanz in der Kompetenzhierarchie ja dadurch irgendwie Ihre Ruhe. Und auch mit dem Jobcenter keinerlei Kompetenzrängeleien wegen der Zuständigkeitsfrage.

Mit Datum vom 19.01.2023 wurde mir mitgeteilt, dass das Gericht beabsichtigt gemäß § 105 Abs. 1 Sozialgerichtsgesetz ohne mündliche Verhandlung durch Gerichtsbescheid zu entscheiden.

Ich habe Gelegenheit bekommen mich bis zum 28.02.2023 zu äußern.

Hochachtungsvoll + MfG

Arno Wagener

ANLAGE : Hinweise wegen der so nicht zu vermeidenden Verzögerung. Und ein ergänzendes Schreiben [Entwurf Buchprojekt HvB]

: Besuche Erwerbslosenverband Deutschland [e.V.i.Gr.] :
: <http://www.erwerbslosenverband.org> :

